



## **Bericht zum 8. Vereinsjahr 2012**

### **1. Allgemeines**

Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen getroffen.  
Die Vorstandsmitglieder haben sich alle sehr stark engagiert und an verschiedenen Veranstaltungen den ARB-NW vertreten.

### **Umsetzungsgruppe zur neuen Bildungsverordnung**

Die Umsetzungsgruppe zur neuen Bildungsverordnung hat sich im 2012 einmal getroffen, bei welcher 7 Vorstandsmitglieder teilgenommen haben.  
Im Herbst 2013 ist eine Veranstaltung zum QV (heutige LAP) geplant.

### **Bedeutung des Arbeitsbuches**

An den ÜK wird auf die Bedeutung der Einträge in die Arbeitsbücher hingewiesen und der Zusammenhang zur LAP, bzw. QV wird durch Vorstandsmitglieder verdeutlicht.

### **Dachverband**

Zwei Mitglieder des Vorstands haben die Delegiertenversammlung des gesamtschweizerischen Dachverbandes besucht. An dieser DV wurde vereinbart eine Studie zu erstellen, die dazu führen soll, dass der Dachverband professioneller seine Arbeit aufnehmen und die gemäss Berufsbildungsgesetz erforderlichen Aufgaben verantwortungsvoll umsetzen kann.  
Resultate diese Studie sollen baldmöglichst vorliegen.

### **Büroräumlichkeiten**

Im 2012 wurden Büroräumlichkeiten für das Sekretariat und für die Zusammenlegung aller Akten, Materialien und Ausstellungsgegenstände gesucht.  
Die neuen Räumlichkeiten an der Barcelonastrasse 15, 4142 Münchenstein, können ab 1.03.2013 bezogen werden.



## 2. Vereinstätigkeit

### 2.1 Öffentlichkeitsarbeit

#### Beruf des Monats

Anlässlich der Aktion "Beruf des Monats" konnten zwei Vorstandsmitglieder die Berufe Zeichner EFZ der beiden Fachrichtungen Architektur und Ingenieurbau den Schülern der Basler Sekundarstufe präsentieren. Die Berufe sind auf reges Interesse gestossen.

#### Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse 2012

Der Ausbildungsverein Raum- und Bauplanung Nordwestschweiz war auch an der diesjährigen Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse mit dem Stand vertreten. Vom 18. bis 20. Oktober 2012 zeigte der Verein das Berufsfeld der Zeichnerberufe auf. Die verschiedenen Fachrichtungen wie Architektur und Ingenieurbau, sowie Landschaftsarchitektur, Innenarchitektur und Raumplanung wurden den jungen Leuten näher gebracht.

Viele Gespräche zwischen Besuchern, Lernenden und Fachpersonen zeigten ein grosses Interesse an den Berufen unseres Berufsfeldes. Die meisten Fragen bezogen sich auf die Voraussetzungen an die Grundbildung, den Unterschied zwischen den einzelnen Zeichnerberufen sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten. Es war für die beteiligten Büros als Vertreter des Ausbildungsvereins Raum- und Bauplanung ein interessanter Informationsaustausch, von dem alle profitiert haben. Der grosse Andrang und die vielen Fragen sind ein Beweis dafür, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

Für das Engagement bedanken wir uns bei folgenden Büros:

Baubüro in situ, Basel  
Flubacher-Nyfelner + Partner AG, Basel  
Gruner AG, Basel  
Herzog & de Meuron, Basel  
Jauslin + Stebler AG, Muttens  
lehnertomaselliarchitekten, Sissach  
Proplaning AG, Basel



## Informationsveranstaltungen im 1. Lehrjahr

An beiden Berufsfachschulen (AGS Basel und GIB Liestal) haben die Vorstandsmitglieder einerseits an der Veranstaltung im 1. Lehrjahr und andererseits direkt im Unterricht die Möglichkeit die Aufgaben des ARB zu erläutern und die Stellung der überbetrieblichen Kurse innerhalb der Ausbildung zu erklären.

## Homepage

Die Homepage wird laufend aktualisiert. Sie bietet den Jugendlichen, den Lernenden und weiteren Interessierten eine Uebersicht über alle Informationen zur Ausbildung mit sämtlichen Grundlagen, Links und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Lernenden können zudem Vorarbeiten, Aufgabenstellungen und Lagepläne direkt abrufen. Der Schweizerische Dachverband bbv-rbp hat eine neue Homepage. Unsere Links auf diese Seiten sind bereits angepasst.

## 2.2 ÜK Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur

### Kursbericht UEK A1-A4 2012

#### KURSORT

In den Räumlichkeiten der Gewerbeschule Basel

#### KURSIHALT

Das Kursobjekt begleitet die Lernende während der vier Ausbildungsjahre. Anhand des Objektes wird dem Ausbildungstand entsprechend in technische Zeichnungsarbeiten eingeführt:

- konstruktive Skizzen
- Gesamtplan
- konstruierte Perspektive
- Modell

#### VORARBEIT

#### THEMA

1. Lehrjahr = Mein Umfeld
2. Lehrjahr = Bauen im Umgang mit Wasser
3. Lehrjahr = Kunst am Bau
4. Lehrjahr = Innovativer Holzbau

#### ANERKENNUNGSPREIS

- Architekturführer Basel  
Swissness  
Architektur konstruieren  
Jahresabo Hochparterre



#### REFERATE

1. Lehrjahr = ÜK Objekt - Arbeitsbuch und Zeichnungswerkzeuge - SIA 400
2. Lehrjahr = Modellbau - Plandarstellung SIA 400 - Massaufnahme
3. Lehrjahr = Details konstruieren - Plandarstellung SIA 400 - Perspektive
4. Lehrjahr = Konstruktionen konstruieren - Plandarstellung SIA 400 - Perspektive

#### INFOS

Prüfungsexperten Lukas Dickmann BS und Ursula Gysin BL

2. Lehrjahr = Einführung Arbeits- und Skizzenbuch
4. Lehrjahr = Verlauf der Lehrabschlussprüfung

Vereinspräsidentin Rita Contini

4. Lehrjahr = Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre als Hochbauzeichner

#### EXKURSIONEN

1. Lehrjahr = Architekturführung Basel
3. Lehrjahr = Baustellenbesichtigung Schulhaus Hirzbrunnen Basel
4. Lehrjahr = Bauen im Zoo Basel

#### KURSAUSSTELLUNG

Am letzten Kurstag haben wir alle Arbeiten in einer Ausstellung ausgestellt, welche mit Interesse von den Lernenden, Ausbildnern und Freunden besucht wurde.

#### FEEDBACK

Wichtige Prüfung von Wissenstand und praktischen Fähigkeiten.  
Intensive Bearbeitung und Besprechung der konstruktiven Skizzen.  
Handhabung des Zeitmanagements.  
Fehlendes Werkzeug und Unterlagen.

#### Kursbericht ÜK B1 2012

Aufgrund der steigenden Bedeutung des Holzbaus respektive des Elementbaus haben wir uns ein weiteres Mal entschlossen für den Kurs das Material Holz als Schwerpunktthema zu wählen.

Ziel des Kurses war es, den Lernenden die Entstehung eines Holzelementbaues näher zu bringen.

Den Kurs haben wir wie folgt strukturiert:

1. Praktische Arbeit im Ausbildungszentrum Holzbau Schweiz Region Basel: Bau eines eigenen Stuhles



2. Waldbegehung mit den Themen Bewirtschaftung und Ökologie des Waldes.

2. Verarbeitung und Abfallbewirtschaftung des Holzes in einem Sägewerk.

3. Holzelementbau am Beispiel eines Minergie-Hauses:

Besuch der Fa. Renggli AG, das modernste Zentrum für den Bau von Holzelementen.

Der ausführliche Bericht mit Fotos kann von unserer Homepage [www.arb-nw.ch](http://www.arb-nw.ch) abgerufen werden.

## Kursbericht ÜK B2 2012

Mit dem Dachlatten-Brückenkurs möchten wir das konstruktive sowie das räumliche Verständnis von der Bauidee bis zur Ausführung fördern. Dabei gilt es eine Struktur zu wählen, die Konstruktion dafür zu entwickeln und schlussendlich zu bauen.

Zu Beginn erhalten die Lernenden die Aufgabe, einen Würfel mit den Seitenlängen 50 cm zu entwickeln und diesen aus Dachlatten und Nägeln, mit Handsäge, Hammer und Zange zusammen zu bauen. Dabei ist besonders auf materialgerechte Eckverbindungen zu achten. So werden erste Erfahrungen mit Nägeln in Stirnholz, Spaltung des Holzes und Biegesteifigkeit gemacht. Diese Erfahrungen und Erkenntnisse nehmen sie dann für die Planung der Fussgängerbrücke mit.

In einer Gruppenarbeit wird anschliessend eine Brücke mit einer Spannweite von 2,0 m, einer Höhe von 1,0 m und einer Gehbreite von 0,8 m entworfen. Für die Ausführung wird zuerst ein detaillierter Plan im Mst 1:10 gezeichnet. Dabei ist das räumliche Vorstellungsvermögen und das Wissen über das Konstruktionssystem stark gefordert. Sind die Pläne soweit und ist die Stückliste zusammengestellt, steht dem Bau nichts mehr im Wege. Innerhalb eines Tages entstehen dann die Brücken, die einen zum Teil genau nach Plan, die anderen werden laufend in der Konstruktion angepasst.

Krönung der Aufgabe ist es dann, die Brücke zu testen. Wie viele Personen trägt sie? Ist sie stabil oder bricht sie ein?

Es sind interessante Konstruktionen entstanden. Der Bericht mit Fotos kann auf der Homepage [www.arb-nw.ch](http://www.arb-nw.ch) abgerufen werden.



## 2.3 Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau

Alle ÜK-Berufsbildner berichteten sehr positiv über ihre Unterrichtsstunden und es waren sehr wenige Absenzen zu verzeichnen.

Die Klasse wird weiterhin in zwei Kursblöcke zu je 11-12 Lernende aufgeteilt und die Kurse somit zweimal abgehalten. Dies führt zu höheren Kurskosten, die aber unter anderem mit den verdoppelten Kursbeiträgen (je CHF 80.00 pro Lernende und Kurstag) der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt getragen werden konnten. Der Lehrbetriebsbeitrag pro Kurs und Lernende betrug für das Jahr 2012 CHF 200.00.

Die Umsetzung der seit 01.01.2010 geltenden neuen Bildungsverordnung und des dazugehörigen Bildungsplanes ist sowohl inhaltlich wie auch administrativ durchgeführt und mit dem Lehrbeginn August 2013 zu 100% abgeschlossen.

Während der vier Lehrjahre werden insgesamt 16 ÜK-Tage durchgeführt. Diese sind in jeweils 4 Blöcke zu 4 Tagen zu je 8 Lektionen aufgeteilt.

Folgende Blockaufteilungen gelten seit Lehrbeginn August 2010:

1. Lehrjahr 4 Tage (1 Block) im 1. Semester
  2. Lehrjahr 8 Tage (2 Blöcke) jeweils im 3. und 4. Semester
  3. Lehrjahr 4 Tage (1 Block) im 6. Semester
- im 4. Lehrjahr werden **keine** überbetrieblichen Kurse durchgeführt!

Die Kurse wurden an fünf verschiedenen Schulungsorten abgehalten. Die Lokalitäten beurteilten alle ÜK-Berufsbildner als gut. Zum zweiten Mal führten wir einen Teil der Kurse auch an der FHnw in Muttenz durch. Die ÜK-Berufsbildner, die dort unterrichteten, waren wiederum von der Betreuung, der Infrastruktur und den Örtlichkeiten sehr begeistert. Es wurde zum ersten Mal eine Laborübung im Bereich Stahlbau an der FHnw durchgeführt. Je nach Thema ist es für den Lerneffekt sehr sinnvoll, solche Übungen durchzuführen.

Bei allen Kursen wurde die Lernzielerreichung bei den Lernenden mit einem kleinen Test überprüft. Die ideale Feedbackform an die Lehrbetriebe der Ergebnisse der einzelnen Lernenden konnte noch nicht gefunden werden. Die Lernenden wurden dazu angehalten, eine kurze anonyme Kursbewertung zu verfassen, die dann an den ÜK-Präsidenten zur Information weitergeleitet wurden.



## **2.4 Prüfungen**

### **Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur BS**

Von Montag 7.5.2012 bis Mittwoch 9.5.2012 fand wiederum in den Räumen der Allgemeinen Gewerbeschule die Lehrabschlussprüfung der Hochbauzeichner/innen statt.

23 Kandidaten nahmen an der Prüfung teil. Die Durchschnittsnote in der praktischen Arbeit und in der Berufskunde lag bei 4.7. Ein Kandidat hat die Prüfung nicht bestanden, Zwei Kandidaten haben im Rang abgeschlossen.

### **Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur BL**

Vom Montag, 07.05.12 bis Freitag, 11.05.12 fand die Lehrabschlussprüfungswoche der Hochbauzeichner/innen der Gewerbeschule Liestal statt. 21 Kandidaten/Kandidatinnen haben die Lehrabschlussprüfung absolviert. Davon haben 17 die Prüfung bestanden.

### **Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau BS und BL**

24 Kandidaten/Kandidatinnen haben die Lehrabschlussprüfung absolviert. Erfreulicherweise hat ein Kandidat den Rang mit der Note 5.4 erreicht. Die LAP 2012 wurde erfolgreich und vollständig in der Schule durchgeführt (die praktische Prüfung an der AGS Basel und die schriftliche Prüfung an der FHNW Muttenz). Die LAP 2013 wird analog ablaufen.

## **2.5 Lehrbetriebe Ingenieurbüros / Architekturbüros**

Der ARB-NW bietet den Lehrbetrieben die Information im 1. Lehrjahr, den Besuch der ÜK-Ausstellung Architektur, die Checkliste, eine Plattform für alle Informationen zur Lehre und ist Ansprechpartner für Probleme.



## 2.6 Schulen

Mit den Schulen erfolgt ein regelmässiger Informationsaustausch und die Themen der ÜK sind mit den Schulen abgesprochen und auf den Lehrplan abgestimmt. Einige Vorstandsmitglieder unterrichten an den Berufsfachschulen oder Höheren Fachschulen. Die Schulen werden durch die Protokolle der Vorstandssitzungen auf dem Laufenden gehalten.

## 2.6 Aemter

Auch hier findet ein regelmässiger Informationsaustausch durch verschiedene Arbeitsgruppen statt. Die Mehrheit der Vorstandsmitglieder ARB-NW ist in der ERFA-Gruppe zur Umsetzung der Bildungsverordnung. Die Aemter werden durch die Protokolle der Vorstandssitzungen auf dem Laufenden gehalten.

## 3. Mitglieder

### Bestand und Mitgliederstatistik

59 Firmen mit insgesamt 160 Lernenden sind Mitglied beim ARB-NW, davon sind 42 Architekturbüros mit 81 Lernenden Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur und 17 Ingenieurbüros mit 69 Lernenden Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau, 1 Lernenden Zeichner/in EFZ Fachrichtung Raumplanung sowie 9 Lernenden Geomatikern.

## 4. Finanzielles

### Erfolgsrechnung 2012 ARB-NW

	Ertrag	Aufwand
- SIA-Beitrag	6'700.00	
- BSA-Beitrag	500.00	
- Mitgliederbeiträge	10'848.00	
- Reduktion Kursgelder Arch.	2'800.00	
- Reduktion Kursgelder Ing.	1'200.00	
- ÜK Verwaltungsanteil Arch	7'700.00	





AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG  
NORDWESTSCHWEIZ

		9
- ÜK Verwaltungsanteil Ing.	1'050.00	
- Bankzinsen	99.52	
- Sekretariat		3'351.55
- AHV-Beiträge		493.20
- Berufsbildungsmesse / Stand		4'654.30
- Internet / Homepage		939.60
- Diverses, Nebenkosten		5'146.15
- Entschädigung Präsidentin		5'400.00
- Dachverband		1'180.00
- Druckkosten		0.00
- Umsetzungsgruppe		896.00
- Treuhandkosten		1'080.00
- Bankgebühren		14.35
	<hr/>	
	30'897.52	23'155.15
Erfolg 2012		7'742.37
	<hr/>	
	30'897.52	30'897.52

**Erfolgsrechnung 2012**  
**Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur**

	Ertrag	Aufwand
- Kursbeiträge	109'500.00	
Subventionen	57'420.00	
- Bankzinsen	145.26	
- Vorbereitungsarbeiten, Organisation		35'887.50
- Besoldung Begleiter		48'769.80
- Referenten		2'310.00
- ERFA		450.00
- Unterlagen Kurskommission Zürich		11'637.85
- Material, sonstige Kursunterlagen		5'258.75
- Exkursionen / Reisen		885.05
- Sekretariat		8'368.75
- Spesen, Kopien, Porti, Büroartikel		3'997.60
- Verpflegung / Schlusssessen		1'780.85
- Miete		2'323.35
- Verwaltungsanteil ARB		7'700.00
- Reduktion Kursgelder		2'800.00
- AHV-Beiträge		1'075.60
- Bankgebühren		14.35
	<hr/>	
	167'065.26	133'259.45
Erfolg 2012		33'805.81
	<hr/>	
	167'065.26	167.065.26



**Erfolgsrechnung 2012**  
**Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau**

	Ertrag	Aufwand
- Kursbeiträge	17'400.00	
- Subventionen	35'200.00	
- Bankzinsen	108.27	
- Entschädigung Begleiter		22'365.00
- Kursorganisation		5'300.00
- Lehrmittel, Material		4'509.95
- Verbrauchsmaterial		404.70
- Sekretariat		1'980.45
- Verwaltungsanteil ARB		1'050.00
- Reduktion Kursgelder		1'200.00
- AHV-Beiträge		2'648.25
- Miete		0.00
- Gebühren Konto		20.50
	<hr/>	<hr/>
	52'708.27	39'478.85
Erfolg 2012		13'229.42
	<hr/>	<hr/>
	52'708.27	52'708.27

**Kommentar**

Infolge Umstellung der ÜK-Abrechnungen vom Kalender- auf das Schuljahr sind die Subventionen für die Kurse im 2. Quartal 2011 jetzt in der Erfolgsrechnung 2012 berücksichtigt. Der letztjährige Verlust wird damit wieder ausgeglichen.

Basel, 19. März 2013